

## SATANS KRIEG GEGEN GOTT UND DIE MENSCHHEIT – Teil 20

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=Oh6HMJ2FXKE>  
Die Strategien des Teufels – Teil 2 – Dr. Adrian Rogers

### 2. Methode: Entmutigung

Angesichts des Spotts und der Morddrohungen wurden die Judäer verzagt.

#### **Nehemia Kapitel 4, Vers 4**

**Aber die Judäer erklärten: »Die Kraft der Lastträger ist erschöpft, und des Schuttes ist zu viel: Wir sind nicht mehr imstande, an der Mauer zu arbeiten!«**

Die Judäer hatten sich das von Satan einreden lassen; denn sie waren durchaus in der Lage, die Mauer von Jerusalem wiederaufzubauen. In den Kreisen der wahren Christen, die etwas für den HERRN tun wollen, findet sich immer jemand, der sagt: „Das wird nicht funktionieren.“ Gott möge uns vor diesen Leuten bewahren! Denn immer, wenn uns Gott eine Aufgabe übertragen hat, wird sie auch gelingen. Diese Leute sind so hilfreich wie ein Schluck Wasser für einen Ertrinkenden.

Ich habe sie in jeder Gemeinde gesehen. Ich kann mich noch gut an die kleine Gemeinde an der Golfküste von Mississippi erinnern, in der ich als Bibelstudent für die Seelsorge zuständig war. Da hatten wir beschlossen, ein kleines Schulungszentrum zu bauen. Wir fanden auch den nötigen Bauplatz dafür. Ich kann mich noch gut entsinnen, wie eines der Gemeindemitglieder zu mir kam, den Bauplatz anschaute und buchstäblich rot vor Wut wurde und brüllte: „Was für ein Blödsinn! Schau doch mal genau hin! Auf diesen Betonboten werden wir niemals ein Gebäude errichten können. Das wäre reine Verschwendung von Gottes Geld.“ Aber heute kann man dieses Seminargebäude bewundern. Diese einzelne Person hatte gesagt, dass dies niemals gelingen würde. Aber Gott sprach zu meinem Herzen: „Es wird geschehen!“ Und das Gebäude konnte errichtet werden.

Satan wird immer jemanden abstellen, um Gottes Werke zu vereiteln. Lass Dich davon niemals entmutigen. Das kann Dir zum Beispiel passieren, wenn Du eine Sonntagsschule leitest. Lass Dir niemals ausreden, diese Arbeit aufzugeben, selbst wenn die Kinder sehr schwierig oder scheinbar unverbesserlich sind. Was denkst Du denn, welche Kinder die Sonntagsschule brauchen? Es sind genau die angeblich unkorrigierbaren. Gott hat Dir schließlich nicht umsonst diese Aufgabe übertragen.

Du magst jetzt vielleicht sagen: „Aber dabei gibt es so viel Unrat wegzuräumen! Wie soll ich denn da etwas aufbauen?“ Es liegt an Dir, den

Zorn, den Stolz und die Verärgerung dieser Kinder abzubauen. Diejenigen, die sich erneuern lassen, werden vom HERRN entsprechend gestärkt werden.

Die Entmutigung ist eines der stärksten Instrumente Satans. Vor einigen Jahren habe ich eine Geschichte über Satan gelesen. Es ging darum, dass Satan einige seiner Werkzeuge versteigerte. Aber eines sollte nicht zum Verkauf anstehen. Da erkundigte man sich bei ihm, welches Werkzeug das denn sei. Er antwortete: „Es ist die Entmutigung. Sie ist mein bestes Werkzeug. Ich kann es nicht veräußern. Damit breche ich das Leben der Menschen auf. Wenn ich dieses Instrument erfolgreich eingesetzt habe, kann ich mit dem Menschen machen, was ich will.“

Wenn Du bei der Arbeit für den HERRN entmutigt wirst, dann ist das mit Sicherheit ein Angriff des Teufels. Dann ist Satan auf Deiner Spur. Gott möge uns vor diesen Miesmachern bewahren! Der Apostel Paulus sagt uns in:

### **Galaterbrief Kapitel 6, Vers 9**

**Lasst uns aber nicht müde werden, das Rechte (das Gute) zu tun; denn zu seiner (zur bestimmten) Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht ermatten.**

### **3. Bedrohung**

Die dritte Strategie – neben Spott und Entmutigung – ist die Bedrohung.

### **Nehemia Kapitel 4, Vers 5**

**Unsere Widersacher aber sagten: »Sie sollen nichts merken und nichts sehen, bis wir mitten unter sie kommen und sie totschiessen und so dem Bauen ein Ende machen!«**

Satan schreckt auch nicht vor körperlicher Bedrohung und körperliche Schäden bei Gotteskindern zurück. Er würde gerne direkt zuschlagen, wenn es ihm erlaubt wäre. Doch da das nicht der Fall ist, muss er sich mit Drohungen begnügen.

Seitdem ich Pastor bin, werde ich massiv attackiert. Ich habe Drohbriefe bekommen, und man hat versucht, mich auf alle möglichen Arten einzuschüchtern. Das kann jedem Gotteskind passieren, welches das Evangelium von Jesus Christus verbreitet.

Die Androhung von körperlichen Schäden ist eines der Instrumente, welche der Teufel einsetzt. Was taten Nehemia und seine Leute, als sie von dem geplanten Mordanschlag hörten?

### **Nehemia Kapitel 4, Vers 8**

**8 Bei einer Besichtigung trat ich dann auf und sagte zu den Vornehmen und Vorstehern und zu dem übrigen Volke: »Fürchtet euch doch nicht vor ihnen! Denkt an den HERRN, den großen und furchtbaren Gott, und kämpft für eure Volksgenossen, eure Söhne und Töchter, eure Frauen und Häuser!«**

Demnach gibt es drei Dinge, die Du tun kannst, wenn Du bedroht wirst:

1.

Denke an den HERRN, Der größer ist als Dein Feind.

Ein kleiner Junge fragte seinen Vater:

„Papa, wie groß ist der Teufel?“

„Ich weiß es nicht genau“, antwortete der Vater.

„Ist er größer als ich?“

„Ich gehe mal davon aus.“

„Ist er größer als Mama?“

„Ja, ich glaube schon.“

„Ist er größer als du, Papa?“

„Ja, ich denke schon.“ Da bekam der kleine Junge große Angst. Schließlich fragte er: „Papa, ist er größer als Jesus?“

Darauf konnte der Vater antworten: „Nein, mein Sohn, Das ist er nicht.“

Da sagte der kleine Kerl: „Dann habe ich auch keine Angst vor dem Teufel.“

Ich liebe folgende Bibelstelle:

#### **1. Johannesbrief Kapitel 4, Vers 4**

**Ihr seid aus Gott, Kindlein, und habt sie (die falschen Propheten) überwunden, weil Der, Welcher in euch (wirksam) ist, stärker ist als der in der Welt (der Fürst dieser Welt).**

Nehemia ermahnte seine Leute aber nicht nur, indem er sagte: „**Denkt an den HERRN!**“, sondern er ermutigte sie darüber hinaus mit den Worten: „**Fürchtet euch doch nicht vor ihnen!**“ Sie sollten keine Angst vor ihren Feinden haben, sondern an ihren großen Gott denken, Dessen Zorn die Menschen fürchten. Und sie sollten für Gottes Volk kämpfen.

Bei unserem geistlichen Krieg sollen wir nicht streitsüchtig kämpfen, sondern unsere Lieben schützen. Alle Menschen, die zu den wahren Christen gehören, können von Satan bedroht werden und natürlich vor allem sie selbst.

#### **Jakobus Kapitel 4, Vers 7**

**Unterwerft euch also Gott und widersteht dem Teufel, so wird er von**

**euch fliehen.**

Aber das ist noch nicht alles, was Satan an Strategien einsetzt.

#### **4. Zwietracht**

##### **Nehemia Kapitel 5, Vers 1**

**Es erhob sich aber ein großes Klagegeschrei der Leute aus dem Volk und ihrer Frauen gegen ihre jüdischen Volksgenossen.**

In diesem Fall sagte sich der Teufel: „Wenn ich sie nicht mit Spott, Entmutigung und Drohungen von Gottes Plan abbringen kann, werde ich es jetzt mit Zwietracht versuchen. Ich werde dafür sorgen, dass sie sich streiten.“ In diesem Bibel-Kapitel ging es um Geld.

Aber es kann jedes andere Thema sein, worüber Satan einen Streit erzeugen kann. In vielen Kirchen und Gemeinden herrscht Uneinigkeit wegen des Geldes. Es kann aber auch wegen jeder anderen Sache sein. Der Teufel liebt es, aus einer Kleinigkeit einen Riesenwirbel zu machen. Gott hasst Zwietracht unter Seinen Kindern.

Einer der größten Beweise der Göttlichkeit von Jesus Christus ist die Einigkeit Seiner Gemeinde. Denn Er betete zum himmlischen Vater:

##### **Johannes Kapitel 17, Verse 20-21**

**20 „ICH bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort zum Glauben an Mich kommen (werden), 21 dass sie alle eins seien; wie Du, Vater, in Mir bist und ICH in Dir bin, so lass auch sie in Uns eins sein, damit die Welt glaube, dass Du Mich gesandt hast.“**

Oh, mögen die Menschen dieser Welt doch glauben, dass der himmlische Vater Seinen Sohn, den HERRN Jesus Christus, auf die Erde gesandt hat! Der Grund, weshalb die wahren Christen zusammenhalten sollen, ist sehr leicht einzusehen, wenn wir lesen, was Nehemia zu seinen Leuten sagte:

##### **Nehemia Kapitel 5, Vers 9**

**Ich fuhr fort: „Was ihr da tut, ist unwürdig! Ihr solltet doch in der Furcht unseres Gottes wandeln, damit wir unseren heidnischen Feinden keine Veranlassung zu Lästerungen geben!“**

Mit anderen Worten sagte Nehemia: „Wir müssen zusammenhalten.“ Da ich selbst Pastor bin, sage ich, dass die Gemeinde von Jesus Christus unbedingt zusammenhalten soll. Ich streite mich nicht mit meinen Gemeindemitgliedern, und sie streiten sich auch nicht untereinander über die Farbe des Teppichs, wo die Orgel stehen soll, die Größe des Gebäudes, über das Budget oder

ähnliche Nebensächlichkeiten. Das Einzige, worüber Glaubensgeschwister diskutieren sollten, ist die biblische Lehre und die moralischen Standards.

Wir dürfen niemals zulassen, dass Satan auf irgendeine Art und Weise einen Keil zwischen die Angehörigen der Brautgemeinde von Jesus Christus treibt. Satan will ja erreichen, dass sie auseinanderbricht.

### **Sprüche Kapitel 6, Verse 16-19**

**16 Sechs Dinge sind es, die der HERR hasst, und sieben sind Seinem Herzen ein Gräuel: 17 Hochmütige Augen, eine Lügengzunge und Hände, die unschuldiges Blut vergießen; 18 ein Herz, das tückische Anschläge schmiedet, Füße, die eilends zu bösem Tun laufen; 19 wer als falscher Zeuge Lügen aussagt und Hader anstiftet unter Brüdern.**

Wie ging Nehemia mit diesem internen Streit ums Geld um? Er sagte:

### **Nehemia Kapitel 5, Verse 11-12**

**11 „Gebt ihnen doch gleich heute ihre Felder und Weinberge, ihre Ölgärten und Häuser zurück und (erlasst ihnen), was ihr an Geld und Getreide, an Wein und Öl von ihnen zu fordern habt!“ 12 Da antworteten sie: „Ja, wir wollen es zurückgeben und nichts mehr von ihnen fordern: wir wollen so tun, wie du es verlangst!“ Da rief ich die Priester herbei und ließ sie (die Gläubiger) schwören, dass sie wirklich in dieser Weise verfahren wollten.**

Dieses Problem hätte noch weit größere Schwierigkeiten und noch mehr Streitigkeiten mit sich bringen können. Die geistlichen Führer waren zusammengekommen, die Judäer taten Buße, es gab eine Erneuerung des Geistes, und sie nahmen ihre Arbeit wieder auf.

Lass Dir sagen: Kein Problem ist so groß, als dass es dafür nicht eine Lösung geben könnte. Nur die Menschen denken zu kleinkariert, um ihre Schwierigkeiten zusammen mit Gott zu meistern. Innerhalb der Gemeinde von Jesus Christus ist es wichtig, die Probleme direkt anzugehen, anstatt gegeneinander vorzugehen.

## **5. Ablenkung**

Nachdem Satan es nicht geschafft hatte, unter Nehemia und seinen Leuten Zwietracht zu säen, damit der Wiederaufbau der Jerusalemer Mauer aufgehalten wurde, probierte er es mit einem Ablenkungsmanöver.

### **Nehemia Kapitel 6, Verse 1-4**

**1 Als es nun dem Sanballat, dem Tobija und dem Araber Gesem sowie unseren übrigen Feinden bekannt wurde, dass ich die Mauer wieder**

**aufgebaut hätte und dass keine Lücke (kein Riss) mehr in ihr geblieben wäre – nur hatte ich bis dahin noch keine Türflügel in die Tore eingesetzt –, 2 da sandten Sanballat und Gesem zu mir und ließen mir sagen: »Komm, lass uns in Ha-Kaphirim in der Ebene Ono eine Zusammenkunft halten!« Sie hatten nämlich Böses gegen mich im Sinn. 3 Da schickte ich Boten zu ihnen und ließ ihnen antworten: »Ich bin mit einem bedeutenden Werke beschäftigt und kann deshalb nicht hinabkommen: Das Werk würde sofort stille stehen, wenn ich es unterbräche und zu euch hinunterkäme.« 4 Nun sandten sie auf dieselbe Weise vier Mal Botschaft zu mir, ich gab ihnen aber immer dieselbe Antwort.**

Auch hier sehen wir, wie hinterlistig und methodisch Satan vorgeht. Die Bibel sagt, dass der Teufel entweder wie ein brüllender Löwe daherkommt oder als Engel des Lichts. Bislang war Satan Nehemia und dessen Leuten durch Sanballat, Tobija und dem Araber Gesem als brüllender Löwe aufgetreten. Aber nachdem er dadurch nichts ausrichten konnte, änderte er seine Taktik und ließ diese drei Männer als Gentlemen in Erscheinung treten. Sie luden Nehemia zu einer Konferenz ein. Aber das war eine Falle; denn Satan hatte seinen Plan nicht aufgegeben, den Mauerwiederaufbau in Jerusalem zu verhindern. Nur ging er jetzt anders vor.

Wenn Du für den HERRN arbeitest, musst Du mit solchen Fallstricken rechnen, mit denen Satan Dich in die Welt ziehen will. Die Taktik des Teufels ändert sich nie.

Ich habe in sehr vielen Gemeinden Christen und Pastoren gesehen, die sehr gute Arbeit für den HERRN geleistet haben und die Satan nicht aufhalten konnte. Aber dann fing der Teufel an, sich mit ihnen anzufreunden und sie davon abzulenken, was Gott ihnen aufgetragen hatte. Das Gute wird zum Feind des Besten. Sind Dir schon die vielen Konferenzen aufgefallen, die gerade stattfinden, um Kompromisse zu schließen? Es sind schon viele Leute zu mir gekommen seit ich Pastor bin und haben gesagt: „Adrian, es wäre schön, wenn du dies oder jenes tun oder dich für dies oder jenes engagieren würdest.“ Aber ich wusste jedes Mal, dass dies nur ein Ablenkungsmanöver des Teufels war und zu Satans Plan gehörte. Das bedeutet nicht, dass wir Gotteskinder uns total isolieren sollten; aber wir müssen sicherstellen, dass alles, was wir tun, im Sinne unseres HERRN Jesus Christus ist und dass wir uns durch nichts und niemanden davon abhalten sollen, das zu tun, was Gott uns aufgetragen hat.

Nehemia entschuldigte sich damit, dass er ein großes Werk zu verrichten hatte und dass er deswegen nicht zu einem Gespräch in Ha-Kaphirim in der Ebene Ono kommen würde.

Viele von uns haben sich schon von Satan ablenken lassen. Ich habe viele Diakone und Seelengewinner gesehen, die eine Sonntagsschule geleitet und für den HERRN gearbeitet haben, bis dann Vertreter irgendeiner Organisation kamen und sie mit irgendetwas von ihrer geistlichen Arbeit abgelenkt haben. Und schließlich haben sie damit aufgehört, für die Gemeinde tätig zu sein und wurden zum Beispiel: Zum Vize-Präsidenten der „Vereinigung zur Verhütung von Grausamkeit“ und arbeiten seitdem nicht mehr länger für Jesus Christus. Aber Nehemia ließ sich auf dieses Ablenkungsmanöver nicht ein.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)